



## **Newsletter Kommission klinisch tätige Logopädinnen (K/KL)**

### **Neues Kommissionsmitglied!**

Für Petra Dietiker heissen wir ab Juni 2010 Brigitte Theus herzlich willkommen in der Kommission K/KL. Petra Dietiker danken wir von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit.

### **Adresslisten:**

Die bestehende Adressliste wurde überarbeitet. Es sind zwei verschiedene Listen entstanden: eine Patientenliste, die auf der zbl-Website gedownloadet und abgegeben werden kann sowie eine Therapeutenliste, die auf dem Sekretariat angefordert werden muss.

Die Therapeutenliste beinhaltet zusätzliche Informationen wie Pensum oder Tätigkeit in weiteren Institutionen sowie Therapeutinnen, die keine Adressweitergabe wünschten. Neu sind die Listen nach Ort / Kreis (Zürich) geordnet. Ausserkantonale Therapiestellen sind separat aufgeführt. Die Listen beinhalten die Praxisadressen. Privatadressen sind nur dann aufgelistet, wenn keine Praxisräume vorhanden sind.

Wir hoffen, im Augenblick aktuell zu sein! Änderungen sind erwünscht und werden von der Kommission K/KL gerne entgegen genommen!

### **Abrechnung ambulanter Therapien im Erwachsenenbereich:**

Es gelten sowohl für Abrechnungen mit der SUVA als auch mit der santésuisse die gleichen Tarife.

Eigenmächtige Tarifierhöhungen dürfen privat nicht in Rechnung gestellt werden. Auch wenn der Patient bereit ist, einen zusätzlichen Betrag aus eigener Tasche zu bezahlen. Hier gilt das Prinzip der Fairness allen Patienten und Kolleginnen gegenüber!

### **Stand Taxpunktwerterhöhung:**

Im letzten Jahr hat unsere Kommission einen Antrag auf Erhöhung des Taxpunktwertes der Krankenkassentarife und auf Teuerungsausgleich bei der santésuisse (Dachverband aller Krankenversicherer) gestellt. Seit elf Jahren wurde dieser nicht mehr angepasst. Diesen Antrag hat die santésuisse leider abgelehnt. Wir haben darüber bereits berichtet.

santésuisse hat sich gesamtschweizerisch neu strukturiert. Die kantonalen Stellen haben weniger Kompetenzen oder sind aufgelöst worden. So hat der K/SBL die Verhandlungen mit der santésuisse übernommen. Es geht dabei um die Festlegung der Taxpunkte wie auch um die Höhe der Taxpunktwerte, die nach Bedarf kantonal angepasst werden. Der K/SBL ist jetzt daran, Basisinformationen zu sammeln. Er setzt sich mit verschiedenen Praxen in Verbindung, um gemäss deren Buchhaltung unser Anliegen zu belegen und zu begründen. Der zbl hat sich momentan aus diesem Prozess zurückgezogen.

**Informationsveranstaltung SwissDRG:**

Am 24. November 2009 fand in Olten ein Austauschtreffen der leitenden SpitallogopädInnen zum Thema DRG (Fallpauschalen) statt. Der Abend hatte zwei Schwerpunktthemen: Zuerst brachte Herr Marcus Werner allen TeilnehmerInnen das Thema DRG grundsätzlich näher. Herr Werner arbeitet seit 1. November 2009 als Controller im Universitätsspital und hat in seiner früheren Tätigkeit in Deutschland den DRG-Prozess begleitet. Herr Werner wird dem DLV auch in Zukunft als Berater zur Verfügung stehen.

Zum Zweiten stellte die Arbeitsgruppe SwissDRG des DLV die Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Die Hauptarbeit der AG bestand darin, einen neuen Leistungskatalog für die Abrechnung auszuarbeiten (sog. CHOP). Die Arbeitsgruppe reichte ihren Vorschlag im September bei Swiss DRG ein. Der Vorschlag ist nun in der Vernehmlassung. Nach der Einführung der DRG in der Schweiz im Jahr 2012 können Leistungen der Logopädie unter der Nummer «93.7; Logopädie und Blindenrehabilitation» verrechnet werden.

Für Anliegen und Wünsche sind wir jederzeit offen! ( [klinische@zbl.ch](mailto:klinische@zbl.ch) )  
Euer K/KL-Team